

ROBERT-BOSCH-MAGAZIN

EIN UNGEWÖHNLICHES JAHR

IN DIESER AUSGABE:

<i>Anmeldezahlen</i>	2
<i>Rückblick zur Corona-Krise</i>	2
<i>Hygienekonzept</i>	2
<i>Eine besondere Aktion</i>	3
<i>Umgang mit einer zweiten Welle/Schulschließung</i>	3
<i>Unbürokratische Hilfe</i>	4
<i>Ich stelle mich vor</i>	4
<i>Wichtige Termine</i>	4

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und liebes Kollegium,

wieder ist ein Schuljahr vorbei.

Dabei war dieses Schuljahr sehr ereignisreich.

Ob Schüler, Lehrer, Eltern oder Schulleitung, alle freuen wir uns auf die Ferien.

Die letzten Monate und Wochen waren für uns alle sehr belastend. Belastend insbesondere im Hinblick auf mögliche Zukunftsperspektiven. Was wird kommen? Werden wir das, was kommt, meistern?

Bleiben wir alle gesund?

Kommt es noch einmal zu einer Schulschließung?

Auf der Innenseite befinden sich Informationen wie die Robert-Bosch-Realschule mit einer möglichen Schulschließung und dem verbundenen Fernunterricht in Zukunft umgehen möchte. Manche Maßnahmen werden in der Öffentlichkeit noch diskutiert.



Den Lehrerinnen, Lehrern und uns als Schulleitung geht es allerdings stets um das Wohl aller und deshalb möchten wir die Infektionsgefahr weiterhin möglichst gering halten.

Trotz vieler noch offener Fragen wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern, dass Sie

die schulfreie Zeit genießen.

Zum Schluss möchten wir uns bei Ihnen allen für das ungewöhnliche und ereignisreiche Jahr bedanken.

Ebenso beim Elternbeirat, der stets die getroffenen Maßnahmen unterstützte.

Bleiben Sie alle gesund.

Mit freundlichen Grüßen

S. B. *Wolke Bosch*

Schulleiter

Stellv. Schulleiterin

SCHRIFTLICHE UND MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

Das Kultusministerium hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, damit aufgrund der Schulschließungen die Schülerinnen und Schüler keine Nachteile haben und hatten. Aufgrund der Schulschließungen wurden die schriftlichen Prüfungen verschoben. Inhaltlich wurde den Kindern in Mathe und Englisch Wahlmöglichkeiten eingeräumt, die eine Erleichterung darstellten. Der Punkteschlüssel wurde ebenfalls angepasst.

Die fächerübergreifende Kompetenzprüfung entfiel. Dafür konnten die Schüler für die Ermittlung des Ge-

samtdurchschnittes ein Fach benennen, welches doppelt gewichtet wurde.

Der Zeitraum für die mündliche Prüfung, optional in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch, wurde ebenfalls verschoben.

Aus unserer Sicht waren die Maßnahmen sinnvoll und mit Augenmaß bedacht.

Die Abschlussfeiern konnten nicht mit allen Abschlussklassen und Eltern in der Walter-Schmid-Halle stattfinden.

Die Klassen wurden am Dienstag klassenweise verabschiedet.

Umrahmt mit zwei kurzen Klavierstücken von und kurzen Ansprachen von Klassenlehrern und der Schulleitung fand die Zeugnisübergabe statt.

Es gilt zu hoffen, dass wir zukünftig die Schüler wieder mit einer gebührenden Abschlussfeier verabschieden können.

Verdient hätten und haben es unserer Schüler und Schülerinnen nach dieser schwierigen Zeit.

Die Schulleitung

„...124 Schüler
angemeldet“

„...freuten sich wieder
darauf, in die Schule
zu gehen“

„...Infektionsgefahr so
gering wie möglich zu
halten“

ANMELDEZAHLEN

Insgesamt haben sich für das neue Schuljahr 124 SchülerInnen angemeldet, d. h. , dass es im nächsten Schuljahr fünf 5. Klassen geben wird. Der Zulauf an die RBR ist

ungebrochen hoch.

Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Giengen, Burgberg, Hohenmemmingen/Sachsenhausen, Hürben, Herbrechtingen, Hermaringen,

Syrgenstein/Bachtal und aus sonstigen Gemeinden um Giengen.

Die Schulleitung

RÜCKBLICK ZUR CORONA KRISE

Beinahe gefühlt täglich kamen neue Nachrichten über die Hygienevorschriften und wie der Schulstart erfolgen sollte. Die Ungewissheit verunsicherte Schüler, Lehrer und Eltern gleichermaßen. Schwerpunktmäßig sollten die Kernfächer in Fernunterricht und Präsenzunterricht unterrichtet werden.

Ab dem 17. März, 5 Wochen nach der Schulschließung wurden die Klassen schrittweise beschult. Bis Ostern waren die Klassen 9 und 10 anwesend. Bei ihnen galt es, sie noch fit für die Prüfungen zu machen.



1,5m Abstand halten!

Nach den Osterferien folgten die Klassen 5 bis 8 immer in halber Klassenstärke.

Wöchentlich wechselte der Präsenzunterricht mit dem Fernunterricht. Für die Schüler, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer war der Min-

destabstand ungewohnt. Die Unterrichtsarbeit war geprägt von Frontalunterricht. Ungewohnt war auch die Stille in manchen halben Klassen.

Dennoch war bei allen Beteiligten die Freude groß, dass wieder unterrichtet werden konnte. Viele Schüler und Schülerinnen freuten sich wieder darauf, in die Schule zu gehen, Freunde, Klassenkameraden und Lehrer wieder zu sehen.

Die Schulleitung

HYGIENEKONZEPT

In allen Gebäudeeingängen befinden sich Desinfektionsspender mit einer Anleitung zur richtigen Händedesinfektion.

Während der Pausen sind die regulären Schülertoiletten geschlossen.

Der Toilettenbesuch ist nur während des Unterrichts auf den zugewiesenen Toiletten möglich.

Zusätzliche Pausenflächen wurden geschaffen.

Um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten, sollten die Schüler und Schülerinnen Masken tragen, da der Abstand von 1,50m nicht immer eingehalten werden kann!

In öffentlichen Verkehrsmitteln gilt Maskenpflicht.



Schülerinnen beim Tragen der Masken

Den Schülerinnen und Schülern wird dringend empfohlen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule zu kommen.

Auch sollten sie so spät (... aber pünktlich) wie möglich in die Schule kommen und nach Unterrichtsende unverzüglich das Schulgelände verlassen.

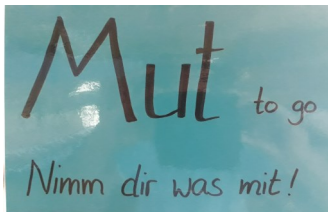
Nach anfänglichen Schwierig-

keiten sind wir mit dem Hygieneverhalten der Schülerinnen und Schüler sehr zufrieden.

Die Schulleitung



EINE BESONDERE AKTION



Nach der Schulschließung wurden die Schüler mit einem Leinenaushang begrüßt. An dieser Leine befanden sich Karten mit Sprüchen und Weisheiten. Die Schüler- und SchülerInnen wurden ermutigt, Karten mitzunehmen. Ein besonderer Dank gilt Frau Polifke für die tolle Aktion.

Die Schulleitung



Nur eine kleine Auswahl an Sprüche und Weisheiten

„...Sprüchen und Weisheiten“

UMGANG MIT EINER ZWEITEN WELLE / MÖGLICHE SCHULSCHLISSUNG

Vorab wurden in den Wochen vom 13.7. bis zum 24.7. alle Klassen noch einmal mit Moodle vertraut gemacht. Sie erfuhren im Computerraum eine Moodle-Einweisung.

Zusätzlich bekommen alle Schüler zum neuen Schuljahr eine eigene E-Mail Adresse.

Sie lautet wie folgt:

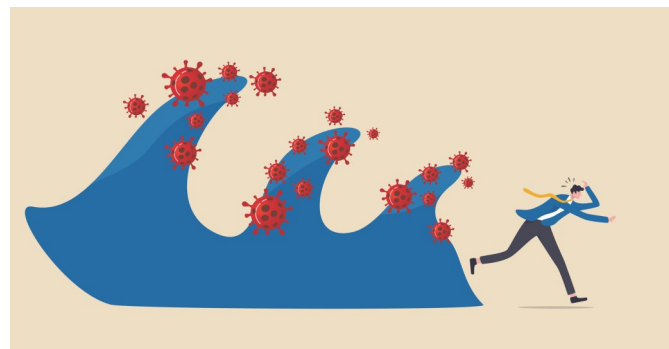
Musterschüler@schueler.rea-giengen.de

Sollte es noch einmal zum Fernunterricht kommen, ist folgendes Vorgehen geplant. Die Schüler erhalten bis spätestens Sonntag, 14.00 Uhr ihre Aufgaben über Moodle.

Alle Klassenlehrer und Fachlehrer stellen entsprechend der Stundenzahl in der entsprechenden Klasse Aufgaben für eine Woche in Moodle ein.

Am Freitag werden die Lösungen zur Selbstkontrolle eingestellt.

Die Kommunikationen mit



Die „Coronawelle“

Ihnen als Eltern und Schüler erfolgt wie bisher per Mail oder telefonisch.

Die Kommunikation über WhatsApp und über Zoom ist mittlerweile verboten.

Kinder, welche keine Möglichkeit haben, am Fernunterricht teilzunehmen, erhalten die Möglichkeit in den Computerräumen zu arbeiten.

Das Land plant mit den Kommunen gemeinsam, dass die Schüler und Schülerinnen ein eigenes Leihendgerät (Laptop oder Tablet) für den Fernunterricht erhalten.

Ob und wann dies geschieht,

ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Allerdings wird es für Schüler und Schülerinnen, die Probleme mit dem Fernunterricht haben, wahrscheinlich Präsenzunterricht geben.

Unsere Planungen von schulischer Seite sind jedoch auch davon abhängig, ob wieder Vorgaben vom Kultusministerium umgesetzt werden müssen.

Daher bitte ich um Verständnis, dass unsere Planungen nur vorläufig sind. Je nach Situation müssen wir flexibel reagieren.

Die Schulleitung

„...Planungen nur vorläufig sind“

Robert-Bosch-Realschule

Friedrich-List-Straße 3-5
89537 Giengen

Telefon: 07322/9634-0
Fax: 07322/9634-60
E-Mail:
sekretariat@rea-giengen.de

Aktuelle Informationen finden
Sie auch auf unserer Homepage
www.rea-giengen.de



Organisation

UNBÜROKRATISCHE HILFE

FÖRDERVEREIN
SPRINGT SCHULE
HILFREICH ZUR SEITE

Schnell und unbürokratisch hat der Förderverein auf eine Anfrage reagiert und die Schule mit 40 Sprühflaschen für Desinfektionsmittel ausgestattet.

Ebenfalls spendete der Förderverein einen Desinfektionsspender.

Im Namen der Schulgemeinschaft herzlichen Dank.

Die Schulleitung



Desinfektionsflaschen für jeden Fachraum

FÖRDERVEREIN

Die RBR hat einen Förderverein!

Liebe Eltern, die Schule Ihrer Kinder ist in der glücklichen Lage, dass es dort einen Förderverein gibt, der da einspringt, wo der Schuletat aufhört!

Mit was sollen die Kids in der Früh spielen? Worin wollen

Sie Ihren Kaffee trinken, während Sie am Elternsprechtag auf ihren Termin warten? Wer soll den Adventskranz in der Schulaula bezahlen? Worin soll der Weihnachtsbaum stehen? Wer kann von Spendern und Gönnern Spenden annehmen und eine Quittung dafür ausstellen? Hinter all diesen Fragen steht der Förderverein der RBR.

Werden sie Mitglied! Wir brauchen Sie, damit wir weitere Dinge wie Tischkicker, Kaffeegeschirr, Christbaumständer und Zuschüsse für Theaterbesuche bezahlen können. Jede Mitgliedschaft zählt, damit der Förderverein weiter bestehen bleiben kann! Nähere Infos auch im Schuljahresplaner ihrer Kinder!

Fr. Bacher

ICH STELLE MICH VOR



Mein Name ist Kathrin Schmid und ich bin seit Februar Referendarin an der Robert-Bosch-Realschule. Als Giengenerin freue ich mich sehr, dass ich hier meine Ausbildung abschließen darf. Studiert habe ich an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd und unterrichte nun Englisch, Biologie/BNT und Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES). Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur.

WICHTIGE TERMINE

Montag	14.09.2020	Erster Schultag nach den Sommerferien für die Klassen 6-10. Unterrichtsbeginn 7.35 Uhr
Dienstag	15.09.2020	Erster Schultag für die Klassen 5 Gestaffelte Einschulungsfeier in der Walter-Schmid-Halle
Freitag	18.09.2020	Vorgesehener Schülertag. Muss allerdings nach jetzigem Stand entfallen.

Weitere Termine finde Sie auf unserer Homepage:
www.rea-giengen.de